75 JAHRE
1931-2006
SPORTVEREIN
GORWIHL

Vorwort der Repräsentanten	Seite	1
Die Gründung im Jahre 1931	Seite	2
Der FC Görwihl im ersten offiziellen Trikot	Seite	3
Schwere Zeiten in den Vorkriegsjahren	Seite	4 - 5
Der Neubeginn im Jahre 1955	Seite	6 - 7
Die sechziger und siebziger Jahre	Seite	8 - 9
1981 – 50 Jahre SV Görwihl · Die Achtziger	Seite	10 - 11
Die Neunziger	Seite	12 - 13
Die ersten Jahre im neuen Jahrtausend	Seite	14 -15
Das neue Vereinsheim – Fakten & Daten	Seite	16 - 17
Die Vereinsführung im Rückblick	Seite	18 - 19
Das große Team	Seite	20 - 21
Die Mannschaften	Seite	22 - 25
Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren	Seite	26 - 27
In Gedenken · Die Ehrenmitglieder	Seite	28
Die Entstehung dieser Chronik	Seite	29

Vorbereitung und Recherche

Im Jahre 1998 hat es den gebürtigen Berliner Helmut Jeserich in den Hotzenwald verschlagen. Seither ist der Pensionär eng mit dem SV Görwihl verbunden. In den Jahren 2001 und 2002 bekleidete er das Amt des Präsidenten im SV. Akribisch hat Jeserich sämtliche Unterlagen und chronologischen Daten zusammengetragen, die zur Entstehung dieser Vereinschronik erforderlich waren. Alle Bilder, Texte und Hauptversammlungs-Protokolle stammen zum Teil aus den Archiven aktiver und passiver Mitglieder.

Projekt und Realisierung

In enger Zusammenarbeit mit Herrn Jeserich, der Vorstandschaft des SV und der Werbeagentur TANDEM konnte nun die Erstellung dieser Broschüre auf den Weg gebracht werden. Der Inhaber der Werbeagentur, Johannes Huber, erklärt seinen Beweggrund, dieses Projekt mitzutragen: „Mein Vater, Kurt Huber, war 1931 eines der Gründungsmitglieder des heutigen SV Görwihl." Nach der Gesamtgestaltung der Broschüre folgt das Fotografieren der Mannschaften, die Bearbeitung sämtlicher Bilder, die Texterfassung und der Seitenumbruch. Nach Druckfreigabe werden alle Vorstufen abgeschlossen und die Datensätze an die Druckerei MBM-Druckteam in St. Blasien weitergeleitet.

MBM DRUCK TEAM GMBH

Endphase Druck und Konfektionierung

Die Druckerei MBM ist seit Jahren zuverlässiger Partner der Werbeagentur TANDEM. Der Familienbetrieb beschäftigt insgesamt 13 Mitarbeiter und besteht seit 20 Jahren. Das Unternehmen, von Seniorchef Umbert Müller gegründet, wird heute von Sohn Michael Müller geleitet. Das Haus MBM gewährleistet die beste Qualität seiner Druckerzeugnisse bei voller Einhaltung der Liefertermine. Für die Kunden ist dies unumgänglich. So konnte auch diese Broschüre pünktlich ausgeliefert werden.

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

Fußball ist ein Mannschaftsspiel. Nur im Team können sportliche und persönliche Erfolge erzielt werden. Fairness, Kameradschaft und Durchhaltevermögen sind dabei Voraussetzung. Besonders wichtig ist es, auch den Jugendlichen diese Werte zu vermitteln. Mein besonderer Dank gilt deshalb der ausgezeichneten Jugendarbeit des Sportvereins, wo soziale Kompetenzen auf spielerische Weise vermittelt werden.
Nach dem Brand des Vereinsheimes im Jahr 2002 haben die Mitglieder mit Ehrgeiz den Neustart gewagt und Großartiges geleistet.
Im Namen der Gemeinde Görwihl danke ich allen für jede noch so kleine Unterstützung, die den Wiederaufbau möglich gemacht hat.
Ich wünsche dem Sportverein Görwihl viel Erfolg und allen Gästen unterhaltsame Stunden in der Gemeinde Görwihl.

Carsten Quednow
Bürgermeister

Liebe Sportfreunde,

im Namen des Sportvereins Görwihl 1931 e.V. heiße ich Sie recht herzlich willkommen! Meinen ganz besonderen Dank richte ich an alle, die bei den Vorbereitungen zu unserem 75-jährigen Jubiläum mitgeholfen haben. Insbesondere freut es mich, dass die umfangreichen Arbeiten am Vereinsheimneubau nun weitgehend fertiggestellt werden konnten. Einen herzlichen Dank an alle, die durch die Mitarbeit, durch Spenden oder sonstige großzügige Unterstützung diesem Werk zum Ziele verhalfen. Nicht zuletzt möchte ich der Gemeinde, dem Südbadischen Fußballverband, dem Architekten und den örtlichen Vereinen für die gute Zusammenarbeit danken. Für einen recht angenehmen Aufenthalt haben wir gesorgt, somit wollen wir die Sorgen und Nöte des Alltags vergessen und unser 75-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Mit sportlichem Gruß
Josef Filipovic

Grußwort

Zu seinem 75jährigen Vereins-Jubiläum möchte ich den SV Görwihl persönlich und im Namen des Fußballbezirks Hochrhein mit seinen Jugend- und Schiedsrichtergremien sowie den ihm angeschlossenen Vereinen herzlichst beglückwünschen.
Ich nehme dies zum Anlass, allen verantwortlichen Männern und Frauen und auch allen Aktiv-, AH- sowie Junioren-Spielerinnen und Spielern, den Gönnern, sowie allen, die sich für den SV Görwihl bisher eingesetzt haben, herzlich zu danken.
Zu den Jubiläumstagen wünsche ich den Sportsfreunden des SV Görwihl einen harmonischen Festverlauf, an allen stattfindenden Veranstaltungen viel sportlichen und finanziellen Erfolg, sowie für die Zukunft weiterhin viel Spaß und Freude beim Sport und insbesondere beim Fußballspiel.

Klaus Denzinger
Bezirksvorsitzender

1931

Das Sportereignis des Jahres 1931:

Am 14. Juni 1931 wird das Finale um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Hertha BSC Berlin führt mit 3:2 gegen TSV 1860 München und wird Deutscher Meister.

Die Anregung, in Görwihl einen Fußballverein zu gründen, geht vom örtlichen Gesellenverein aus. Die jungen Gesellen, die in der Lehre auswärts mit dem Fußballsport in Berührung kamen, wollen auch in ihrer Heimatgemeinde weiterspielen. Anfangs trifft man sich unregelmäßig auf einer Waldwiese am Schildbach. Es kommen immer mehr Jugendliche zusammen und man beschließt, im Juli 1931 einen Fußballverein zu gründen. Am 2. Juli 1931 findet, auf Grund der nicht zustande gekommenen Deutschen Jugendkraft (DJK), eine Versammlung im Gasthaus Adler statt. Zweck der Versammlung war die Gründung eines Deutschen Fußballklubs.

Das erste offizielle Trikot des FC Görwihl:

Hosen: Schwarz
Trikot: Königsblau mit schrägen weißen Streifen
Stutzen : Schwarz mit Weiß

Die Gründungsmitglieder waren:

1. Müller, Hermann
2. Müller, Alfred
3. Müller, Georg
4. Müller, Franz
5. Huber, Kurt
6. Frommherz, Friedrich
7. Hörger, Wilhelm
8. Strittmatter, Alfred
9. Kirchner, Georg
10. Zimmermann, Karl
11. Strittmatter, Gustav
12. Sobotka, Anton
13. Stöckle, Franz Josef

Zum vorläufigen Vorstand wurden folgende Kameraden gewählt:

Vorstand: Huber, Kurt
Schriftführer: Müller, Georg
Kassierer: Strittmatter, Alfred

Das Gasthaus Adler wird als Vereinslokal vorgeschlagen und genehmigt.

1932

Kurze Pause beim Einzeltraining:
Von links: August Strittmatter, Josef Stoll und Karl Wasmer

Das Sportereignis des Jahres 1932:

Vom 30. Juli bis 12. August 1932 finden in den Vereinigten Staaten von Amerika die X. Olympischen Sommerspiele in Los Angeles im Coliseum-Stadion statt.

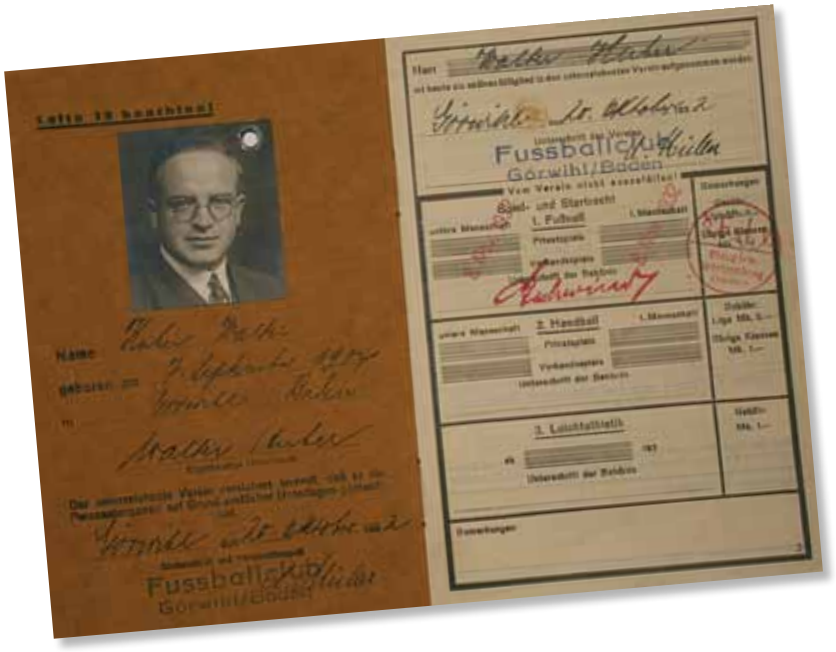
Opferbereitschaft

Den 13 Fußballfreunden und Gründungsmitgliedern des FC Görwihl stellen sich große Schwierigkeiten in den Weg. Die Beschaffung eines Sportplatzes und die weiten Fahrwege zu den Spielen stellen eine finanzielle Belastung und eine große Opferbereitschaft für jeden einzelnen dar. Und dies in einer Zeit, die von großer Arbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Not geprägt ist. Aber trotz dieser ungünstigen Umstände kann sich der Verein rasch festigen und nach kurzer Zeit ändert sich auch die anfänglich kritische Haltung der Bevölkerung und der FC hat auf seinem Sportplatz beim heutigen Sägewerk Egle zahlreiche Zuschauer. Schon in der Spielrunde 1932/33 nimmt der FC Görwihl mit zwei Mannschaften an Verbandsspielen teil, wobei vor allem bei Heimspielen gute Ergebnisse erzielt werden können.

Sportwerbetag 4.9.1932

Der Sportwerbetag wird mit Beteiligung der Vereine Albbruck, Höchenschwand, Lörrach und Waldshut durchgeführt. Der FC Görwihl spielt außer Konkurrenz mit.
Am Nachmittag wird ein Festumzug vom Marktplatz zum Sportplatz orga-

nisiert. Im Gasthaus zum Rebstock trifft sich zum gemütlichem Beisammensein mit Tanz der festgebende FC Görwihl mit geladenen Vereinen und einem großen Publikum. Auch das sehr rege Eintreffen von Gönnern zeigt deutlich die große Sympathie für den Verein.



Das Ende

Die ruhige und harmonische Zeit des FC geht aber um das Jahr 1933 zu Ende. Nach der Machtübernahme der Nazis in Deutschland hat der FC Görwihl immer mehr darunter zu leiden, dass Politik wichtiger wird als der Sport. Erst reklamiert die Ortsgruppe der SA den Sportplatz für ihre sonntäglichen Übungen. Später wird es immer schwieriger, überhaupt eine Mannschaft für die Spiele aufzustellen, weil für manche Fußballer der Dienst in der SA wichtiger ist als der Fußballsport. Deshalb kann auch nicht mehr an Verbandsspielen teilgenommen werden. Der FC schlittert in eine tiefe Krise und im Jahre 1937 brechen die Aufzeichnungen plötzlich ab. Der 2. Weltkrieg zerstört die letzten noch vorhandenen Reste des FC Görwihl. Die Zeiten ändern sich, um den FC Görwihl kehrt Stille ein.

Was noch geschah

Die nationalistischen Machthaber fördern den Fußball, um von politischer Entmündigung und sozialer Not abzulenken. Im Krieg wird der Fußball zudem aus Repräsentationsgründen gefördert: Auf keinen Fall soll der Eindruck entstehen, Deutschland könne sich ein Stück Normalität und Vergnüglichkeit nicht mehr leisten. Der Gipfel dabei ist, dass noch im April 1944 im Berliner Olympiastadion das Endspiel der 5. und letzten Deutschen Kriegsmeisterschaft stattfindet. Auf Grund ständiger Luftangriffe wird eine „Sonderleitung" eingerichtet, die viertelstündlich über die „Luftlage" informiert. Falls wirklich ein Luftangriff gemeldet werden würde, hätten sich die 60 000 Zuschauer schutzlos zerstreuen müssen.

1955

1955
1. Mannschaft
Hinten von links:
W. Murawski, E. Rauscher,
H. Schneider, J. Rippel,
R. Dorfmeister, E. Matt,
W. Schneider, H. Müller
Vorne von links:
M. Matt, A. Rüd, G. Wittke

Das Sportereignis des Jahres 1955:

Rot-Weiss-Essen trägt im Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern ein 4:3 davon und verbucht damit für sich den Titel Deutscher Fußballmeister.

1955

Der Weltkrieg ist halbwegs überwunden. Ein in Görwihl lange gehegter Wunsch, den Fußballverein wieder aufleben zu lassen, wird endlich Wirklichkeit. Auf Initiative von Herrn Otto Siebold (Kaufmann) wird eine Gründungsversammlung einberufen. Anwesend sind außerdem: Herr Bürgermeister Schmidt, Straßenbaumeister Lutterer und 26 Sportsfreunde. Die Platzfrage wird gelöst und es kann die Gründung des Vereins stattfinden. Als Vereinshaus wird wiederum das Gasthaus Adler ausgewählt. Beim Namen des Vereins legt man sich auf „Sport-Verein Görwihl" fest.
Über die Art der Bekleidung wird einstimmig beschlossen: Schwarze Hosen und ein blaues Trikot mit einem weißen Streifen. Die schwarzen Stutzen sind weiß gestreift.

Ende der Fünfziger:
Die 1. Mannschaft des SV Görwihl
bei einem Umzug

1955
1. Mannschaft

Hinten von links: P. Gurdan, W. Murawski,
K. Bär, C. Stanjek, R. Dorfmeister,
Mitte von links: H. Michl, G. Wittke, L. Kimmig,
Vorne von links: F. Reiss, F. Rüd, W. Schneider

1960

Totale Aussperrung

12. August: Eine desolate Vereinsführung bringt den Verein in größte Schwierigkeiten. Nachlässige Kassenführung und Schulden beim Verband sind die Gründe für die totale Aussperrung des SV Görwihl von Punkt- und Freundschaftsspielen.

Rettung

20. August: Außerordentliche Generalversammlung. Auf Grund der bedrohlichen Lage des Vereins wird auf Initiative der aktiven Spieler die Versammlung einberufen. Bürgermeister Schmidt betont, dass der Verein im Interesse der Jugend nicht auseinander fallen darf. Die Kasse wird durch vier neue Mitglieder und die Nachzahlung noch ausstehender Mitgliedsbeiträge aufgestockt. Es wird ein neuer Vorstand gewählt. Bürgermeister Schmidt verspricht, die Zahlung der Platzpacht durch die Gemeinde zu klären.
Die Fehler im Umgang mit dem Fußballverband werden korrigiert, so dass der SVG ab 1960/61 wieder in der Kreisliga C mitspielt.

1963

Glück

Im Jahre 1963 wird die B Klasse aufgestockt und der Tabellenzweite SV Görwihl spielt fortan eine Klasse höher.

Fusion

23. Juli: Auf Antrag des SV Niederwihl schließen sich beide Vereine zusammen zum SV Görwihl/Niederwihl, um gemeinsam die Klasse zu erhalten.

Die Sechziger

1964
Gescheitert

Der erste Versuch, den die Hotzenwaldgemeinden unternehmen, einen einzigen schlagkräftigen Fußballklub auf die Beine zu stellen, schlägt schon nach einem Jahr fehl. Nachdem es in der Runde zu immer größeren Differenzen kommt, löst der SV Niederwihl die Verbindung wieder auf. Auch sportlich bringt die Fusion keinen Erfolg. Beide Vereine spielen wieder in der C Klasse.

1965
Existenznot – das vorläufige „Aus“ für den SV-Görwihl

Der SV Görwihl gerät anschließend in Existenznot, von 1965 bis 1967 ruhen die Vereinstätigkeit und der Spielbetrieb.

Das Sportereignis des Jahres 1966:

England wird durch einen 4:2-Sieg nach Verlängerung in einem dramatischen Endspiel (Wembley-Tor) gegen Deutschland erstmals Fußball-Weltmeister

1967
Wiederbelebung

10. Januar: Durch einen lang gehegten Wunsch der Jugend, den SV Görwihl wieder aktiv werden zu lassen, wird eine Generalversammlung einberufen. Nach heißer und undisziplinierter Diskussion wird nach vier Anläufen ein neuer Vorstand gewählt. Die sportlichen Erfolge halten sich zunächst in Grenzen und auch die Hoffnung, den von der Gemeinde versprochenen neuen Sportplatz endlich zu bekommen, erfüllt sich nicht.

1971
Wintertraining

Das Wintertraining kann nach Fertigstellung der Turnhalle im Herbst durchgeführt werden. Auch eine Mädchenturnabteilung von Görwihl nimmt das Training auf.

1972
Turnerriege

Die Damenturnriege stellt den Antrag auf Aufnahme in den Sportverein. Dem wird in der Generalversammlung einstimmig entsprochen.

1973
Jugend

Ab 1973 unterhält der SV Görwihl eine ständige Jugendabteilung, die auf vier Mannschaften mit über 60 Spielern anwächst.

1976 Aufstieg

Nach dem Bau der Flutlichtanlage 1976 und den damit verbesserten Trainingsmöglichkeiten erreicht der SV in der Spielrunde 1976/77 seinen größten sportlichen Erfolg mit dem Staffelsieg in der Klasse C und dem Aufstieg in die B Klasse.

1978 Abstieg

Nach dem Aufstieg in die B Klasse im Vorjahr müssen die Aktiven am Schluss der Runde 1977/78 als Tabellenletzter der Kreisliga B wieder in der Kreisliga C antreten.

1977 1. Mannschaft des SV Görwihl
Hinten von links: Bruno Stoll, Thomas Götz, Roland Thomann, Manfred Jestand
Mitte von links: Horst Eckert, Karl Fricker, Andreas Rauscher, Dieter Frommherz, Rudi Banholzer, Horst Oßwald, Jürgen Hainz
Vorne von links: Mahmut Camcilar, Günter Ebner, Wilfried Eckert

1981 10 Jahre Turnerfrauen
Hinten von links: Karin Wermuth, Inge Frommherz, Gerlinde Seckinger, Brigitte Hunold, Elke Paulus, Erika Fricker, Renate Stoll, Ingrid Schubert, Iris Lüttin
Mitte von links: Doris Schnepel, Karin Dorfmeister, Ursula Flum, Siegrun Ebi

Baubaracke
Erwerb einer Baubaracke von der Rheinbau GmbH für ein Vereinsheim auf dem Sportplatz in Görwihl.

1978 Turner
Die Damenturnabteilung verzeichnet eine besonders erfreuliche Beteiligung von Mädchen und Frauen bei den wöchentlichen Übungsabenden.

1979 Vereinsheim
Aufstellung des Vereinsheimes nach aufwendigen Renovierungsarbeiten an der Baubaracke. Die Einweihung findet am 13. Juni statt.

Jugend Mit Beginn der Punktspielrunde 1979/80 startet der SV Görwihl mit vier Mannschaften in die neue Saison. Neben der Aktivmannschaft, der A- und B-Jugend nimmt erstmals auch eine D- Jugend den Spielbetrieb auf.

1981/82 E-Jugend
Rechts: Trainer Horst Oßwald · Mitte: Betreuer Günther Schwald
Hinten von links: Bernd Oßwald, Name unbekannt, Bülent Baysal, Ufuk Kinier, Donato Di Benedetto, Michele Di Benedetto, Matthias Füchsle, Markus Schmidt, Patrick Lohrmann, Johannes Baumgartner
Vorne von links: Armin Kaiser, Jörg Fricker, Peter Fricker, Martin Schwald, Mike Gerspach, Monika Osswald, Roland Eckert

1981
50 Jahre SV Görwihl

30. Juni Festbankett: Von den 13 Gründungsmitgliedern leben noch sieben. Sechs von diesen „Alten Herren“ kommen zu den Feierlichkeiten: Hermann Müller, Kurt Huber, Alfred Müller, Anton Sobotka, Franz Müller, Georg Kirchner und Alfred Strittmatter.

Die Sportskameraden erhalten als Dankeschön ihres Gründungswerkes je eine Urkunde und einen Ehrenteller. Für ihre ununterbrochene Vereinszugehörigkeit werden die Herren Kurt Huber und Alfred Müller zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Es folgen noch weitere Ehrungen, u.a. wird Rudi Dorfmeister zum Ehrenmitglied ernannt und mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Ganz besonders geehrt wird Karin Dorfmeister als Leiterin der Damenturnabteilung. Sie erhält die Silbernadel des Vereins.

In mehreren Ansprachen wird Rückschau gehalten auf die lange Tradition des Vereins. In seiner turbulenten Vergangenheit gerät der SV immer wieder an den Rand des Zusammenbruches, der Spielbetrieb ruht des öfteren für einige Zeit. Aber stets finden sich Sportfreunde zusammen, die immer wieder von vorn anfangen.

Die Gründungsmitglieder

Von links: Anton Sobotka, Kurt Huber, Georg Kirchner, Alfred Müller, Hermann Müller, Alfred Strittmatter, Franz Müller nicht anwesend

Das Sportereignis des Jahres 1980:

Die Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland wird Fußball-Europameister durch ein 2:1 gegen Belgien in Rom.

1982
Englandfahrt

Am 5. April begeben sich die Spieler der C- und D-Jugendmannschaften auf große Fahrt mit dem Ziel zur englischen Stadt Lincoln. Bei einem Besuch in London wird unter anderem das Wembley-Stadion besichtigt.

1983
Jazz- Tanz

Aufnahme der neu gegründeten Jazz–Tanz–Gruppe in den SV Görwihl.
Vergabe des Planungsauftrages für den Aufbau eines neuen Sportplatzes.

1984
Bauarbeiten

Anfang Juni beginnen die Bauarbeiten am künftigen Sportplatz.

Spielgemeinschaft

Im kommenden Spieljahr 84/85 wird die Jugendabteilung eine Spielgemeinschaft mit Herrischried bilden, sie umfasst sieben Mannschaften.

1986
Gerichtsbeschluss über die Vereinshütte

Nach großen Reibereien mit dem Besitzer des Grundstücks, auf dem die Vereinshütte steht, wird der SV Görwihl durch Gerichtsbeschluss aufgefordert, die Hütte zu entfernen. Mit Eisenträgern gesichert, kann die Hütte mit einem Kran der Firma Zimmermann und der tatkräftigen Unterstützung des THW-Waldshut auf dem Gelände am neuen Sportplatz abgesetzt werden.

Sportplatz

Mit großem Einsatz werden Haupt- und Feindrainage-Rohre, Filterkies, Filtermatten und einige Kubikmeter Beton für die Fundamente der Tore verbaut.
Am 10. August folgt die Einweihung des neuen Sportplatzes. Bürgermeister Harald Scheuble und der Architekt Wengmann übergeben den Sportplatz offiziell seiner Bestimmung. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wird am Nachmittag der sportliche Teil mit einem Pokalturnier eröffnet. Es spielt der Bundesligist Arminia Bielefeld gegen eine südbadische Auswahl.

1989

Der gelungene Anbau an das bestehende Vereinsheim wird im September fertig gestellt.

Die Neunziger

1991 Turnerfrauen

Das Sportereignis des Jahres 1990:

Die 14. Fußball-Weltmeisterschaft wird vom 8. Juni bis zum 8. Juli 1990 in Italien ausgetragen. Weltmeister wird die Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland mit Teamchef Franz Beckenbauer nach einem 1:0-Sieg gegen Argentinien.

1993
Aufstieg

Der SV Görwihl wird das zweite Mal Meister in seiner Vereingeschichte. Die Mannschaft bleibt ohne Niederlage und spielt künftig in der Kreisliga B.

Bezirkstag

Gastgeber des diesjährigen Bezirkstages ist der SV Görwihl.

1994
Aufstieg

In diesem Jahr ist der SV Görwihl sportlich sehr erfolgreich. Der SV wird zum zweiten Mal in Folge Meister und steigt somit in die Kreisliga A auf.

1995
Abstieg

Nach dem letzen Spiel der Runde 94/95 gegen den SV Wyhlen belegt die Mannschaft des SV Görwihl den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga A und steht als Absteiger fest. Die 2. Mannschaft belegt in der Kreisliga C den letzten Tabellenplatz.

1996
Relegations-Spiel

Der SV Görwihl belegt nach dem letzten Rundenspiel in der Saison 95/96 den vorletzten Tabellenplatz. Es findet ein Relegations-Spiel statt, das knapp verloren wird.

1997
Damenmannschaft

In der neuen Spielrunde 97/98 meldet der SV Görwihl eine Damen- und Mädchenmannschaft für den Spielbetrieb an. Der größte Teil der Mannschaft wird aus Spielerinnen der Spvgg. Wehr gestellt. Der Wehrer Adolf Agster bleibt der Damenmannschaft weiter als Trainer erhalten und betreut sie auch in Görwihl weiter.

1998
Ehrenmitglied

Bei der Jahreshauptversammlung wird der Freund und Gönner Horst Eckert für seine langjährige Mitgliedschaft und seine Verdienste im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Aufstieg

Zum 3. Mal in seiner Vereinsgeschichte steigt die 1. Mannschaft in die Kreisliga A auf. Die Damenmannschaft wird Vizemeister.

1999
Relegation

Nach dem Ende der Spielrunde 98/99 belegt die 1. Mannschaft den drittletzten Tabellenplatz, dies bedeutet Abstiegsrelegation. Die Mannschaft verpasst in den Relegations-Spielen den Klassenerhalt und steigt in die Kreisliga B ab.

Meisterschaft

Erfreulich ist jedoch der erfolgreiche Abschluss der Damenmannschaft, welche die Meisterschaft
in der Bezirksliga gewann und gleichzeitig Pokalsieger wurde.

1998 Die 1. Mannschaft steigt in die Kreisliga A auf

Hinten von links: Bernd Winkler, Michael Hackenberger, Frank Tomczak, Trainer Peter Hottinger, Christian Frömel, Kurt Kohlbrenner
Mitte von links: Die Betreuer Günter Kehl und Walter Baumgartner, Rolf Strittmatter, Oliver Bauch, Michael Buhl, Thomas Domogalla, Olaf Malzacher, Roman Gerspach
Vorne von links: Rainer Hackenberger, Robert Lentsch, Rainer Störk, Uwe Frommherz, Matthias Frommherz, Roland Weiss

Millennium – 2000

2000 Pokal für die F-Jugend
Beim Fritz-Eulig-Gedächtnisturnier in Albbruck geht die F-Jugend des SV Görwihl als Sieger hervor.

Das Sportereignis des Jahres 2000:

Frankreich wird in Rotterdam am 2. Juli 2000 Fußball-Europameister.

2000
Aufstieg

Die 1. Mannschaft kann in der Saison 99/2000 den 2. Platz erringen und sich durch Siege in der Relegation den Aufstieg in die Kreisklasse A sichern.

2001
Abstieg

Nach einem Jahr Gastspiel in der Kreisliga A steigt die 1. Mannschaft erneut in die Kreisliga B ab.

Kreistrachtenfest

Die Hotzenwaldbauernkapelle lädt den SV Görwihl anlässlich ihres 140-jährigen Bestehens zum Umzug am Kreistrachtenfest ein. Der SV nimmt mit einem Brauchtumswagen teil, auf dem wie zu „Großvaters Zeiten" Schindeln hergestellt werden.

„Weltmeister"?

Der SV Görwihl hat einen Weltmeister, jedoch nicht in der Disziplin Fußball, sondern in der hohen Kunst des Fliesenlegens: Guido Gerspach.

2002
Sumo-Ringen

Auf dem Platz vor dem Vereinsheim wird die erste Sommernachtsparty des SV Görwihl organisiert. Dabei ist die 1. Hotzenwälder Sumo-Meisterschaft das Spektakel dieser Party.

Brandstiftung

In der Nacht vom 14. auf den 15. September wird durch Brandstiftung das Clubheim und sein Inventar nahezu völlig zerstört. Nach Freigabe der Brandruine durch die Polizei wird sofort mit den Aufräumungsarbeiten begonnen und ein provisorisches Dach errichtet, damit die Umkleidekabinen und die Garage genutzt werden können. Um den Trainings- und Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, wird zusätzlich ein Bauwagen und ein Container zur Verfügung gestellt. Im Oktober beginnt der Architekt Bernhard Gibis mit der Erstellung der Baupläne. Im Dezember genehmigt der Gemeinderat die eingereichten Pläne.
Der SV richtet sich mit einem Spendenaufruf an die Bevölkerung der Gemeinde Görwihl.

2003
Grundsteinlegung

Nach Vorlage des erforderlichen Bebauungsplans beim Landratsamt, setzt Bürgermeister Carsten Quednow am 11. Juli 2003 den Grundstein für das neue Vereinsheim.

Bambini

Zur weiteren Förderung der Jugendarbeit wird eine Bambini-Gruppe gegründet.

Rohbau

Kurz vor Wintereinbruch steht der Rohbau, das Dach ist fertig gestellt.

2004
Richtfest

Am 28. Mai 2004 ist es soweit: Der SV Görwihl lädt alle Helfer, alle am Bau beteiligten Firmen und Herrn Bürgermeister Carsten Quednow zum Richtfest ein.

Manager

Im November erhält der 1. Vorsitzende Josef Filipovic nach sechs Schulungs-Seminaren die C-Lizenz als Vereinsmanager.

2005
Erdgeschoss

Im März sind im Erdgeschoss des Clubheims die Arbeiten an Umkleidekabinen, Schulungsraum, Sanitäts- und Ballraum sowie an der Schiedsrichterkabine abgeschlossen. Nun kann der Spielbetrieb ohne Einschränkung aufgenommen werden.

2006
Neubau

Der Neubau des Clubheimes wird am 15. Juli 2006 offiziell seiner Bestimmung übergeben

2006 Die Wahl des neuen Vorstandes

Hinten von links: Daniel Strittmatter, Josef Filipovic, Daniela Zapf, Michael Flum
Vorne von links: Jürgen Frank, Silke Harsch, Gerda Gibis

Die Fertigstellung des Vereinsheimes

Kurze Pause – gleich geht's weiter!

Der Bau in Zahlen:

- Gut 90 Helfer bilden das Team der Wiedererbauer des Vereinsheimes
- Deren Zeitleistung beläuft sich auf über 14.000 Stunden
- Insgesamt wurden 130 m³ Beton angefahren
- 45 m³ Holz wurden im ganzen Vereinsheim verbaut
- Genau 4217 Dachziegel bieten Schutz vor Schnee und Regen
- 900 m Heizungs- und Wasserrohre schlängeln sich durch diesen Bau
- Knapp 5000 m Kabel bringen Energie dorthin, wo sie gebraucht wird
- 5700 Mauersteine umschließen das Gebäude
- 28 Fenster dienen der sportlichen Weitsicht

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle unserem Sportsfreund Fritz Gibis. Unter großem persönlichen Einsatz hat er während der gesamten Bauzeit das Projekt geleitet und steht mit einer Leistung von knapp 2.700 Stunden auf Rang 1 der „Unermüdlichen“.

Die Vereinsführung von 1931-1975

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer	Jugendleiter	Präsident
1931	Alfred Müller	Hermann Müller	Alfred Strittmatter	Georg Müller		
1932	Alfred Müller	Hermann Müller	Alfred Strittmatter	Walter Huber		
1933	Karl Ruch	Hermann Müller	Arnold Mutter	Walter Huber		
1935	Direktor Kalchofner	Hermann Müller	Arnold Mutter	Walter Huber		
1936	Direktor Kalchofner	Karl Ruch	Franz Müller	Karl Wassmer		
1955	Otto Siebold	Eugen Mutter	Arnold Mutter	Ludwig Zimmermann		
1956	Otto Siebold	Eugen Mutter	Arnold Mutter	Heinrich Kumle		
1957	Otto Siebold	Eugen Mutter	Artur Huber	Gerhard Neumann	Otto Siebold	
1960	Fritz Baumgartner	Alfred Müller	Herbert Müller	Peter Gurdan	Erich Rauscher	
1962	Fritz Baumgartner	Alfred Müller	Herbert Müller	Peter Gurdan	Rudi Dorfmeister	
1963	Karl Flum	Fritz Baumgartner	Erich Rauscher	Edgar Porstner		
1964	Erwin Lacher	Fritz Rüd	Fritz Baumgartner	Gerhard Neumann		
1967	Erwin Lang	Horst Eckert	Norbert Strauch	Hans-Peter Müller		
1968	Erwin Lang	Horst Eckert	Norbert Strauch	Gerhard Frommherz		
1970	Heinz Flum	Horst Eckert	Ernst Fricker	Gerhard Frommherz		
1971	Heinz Flum	Horst Eckert	Rudi Dorfmeister	Gerhard Frommherz		
1972	Heinz Flum	Horst Eckert	Gerhard Frommherz	Hans- Peter Müller		
1973	Horst Eckert	Rolf Fricker	Bruno Stoll	Adolf Frommherz		
1974	Günter Ebner	Heinz Flum	Bruno Stoll	Adolf Frommherz		Jürgen Hainz
1975	Günter Ebner	Horst Eckert	Bruno Stoll	Adolf Frommherz		Jürgen Hainz

1977 Jahreshauptversammlung

Hinten von links:
Schriftführer Frommherz Adolf, Spielführer Fricker Karl,
2. Vorsitzender Eckert Horst, Trainer Jestand Manfred,
Vorne von links:
Kassierer Stoll Bruno, 1. Vorsitzender Ebner Günter,
Präsident Hainz Jürgen

Die Vereinsführung von 1979-2006

	1. Vorstand	2. Vorstand	Kassierer	Schriftführer	Jugendleiter	Präsident
1979	Günter Ebner	Horst Eckert	Bruno Stoll	Werner Müller	Jürgen Hainz	Jürgen Hainz
1982	Günter Ebner	Horst Eckert	Bruno Stoll	Eugen Egle	Jürgen Hainz	Jürgen Hainz
1984	Günter Ebner	Horst Eckert	Bruno Stoll	Eugen Egle	Jürgen Hainz	Jürgen Hainz
1986	Günter Ebner	Horst Eckert	Bruno Stoll	Eugen Egle	Jürgen Hainz	Jürgen Hainz
1988	Günter Ebner	Fritz Gibis	Jürgen Hainz	Eugen Egle	Jürgen Hainz	Rudi Banholzer
1989				Renate Stoll	Rudi Banholzer	
1990	Günter Ebner	Fritz Gibis	Renate Stoll	Eugen Egle	Rudi Banholzer	Rudi Banholzer
1991	Eugen Egle	Fritz Gibis	Renate Stoll	Michael Flum	Rudi Banholzer	Günter Ebner
1992	Eugen Egle			Michael Flum		
1993		Bruno Stoll	Berthold Denz			Günter Ebner
1994	Rainer Störk			Michael Flum	Peter Keck	
1995		Frank Tomczak	Peter Keck		Dieter Steufkens	Günter Gerspach
1996	Peter Keck		Andreas Eckert	Michael Flum		
1997		Frank Tomczak			Dieter Steufkens	Günter Gerspach
1998	Peter Keck		Jürgen Frank	Michael Flum		
1999		Nicole Malzacher	Jürgen Frank		Michael Flum	
2000	Bernd Winkler			Michael Flum		Günter Gerspach
2001						
2002	Josef Filipovic			Michal Flum	Michael Flum	Helmut Jeserich
2003		Nicole Malzacher	Jürgen Frank	Daniela Zapf		Helmut Jeserich
2004	Josef Filipovic	Jürgen Frank	Gerda Gibis	Daniela Zapf	Michael Flum	
2005		Jürgen Frank	Gerda Gibis			
2006	Josef Filipovic			Daniela Zapf		

1986 Jahreshauptversammlung

Hinten von links:
Egle Eugen, Flum Heinz, Stoll Bruno, Mayerhans Franz
Vorne von links:
Hainz Jürgen, Dorfmeister Karin, Eckert Horst, Ebner Günter

Das große Team im SV Görwihl

Eine starke Gemeinschaft

Die Mannschaften

1. Mannschaft

Hinten von links: Helmut Zimmermann, Walter Baumgartner, Pierre Radatz, Josef Filipovic, Guido Gerspach, Josef Hohmann, Bernd Eckert, Oliver Bauch, Jürgen Eckert, Daniel Strittmatter

Vorne von links: Dominik Biehler, Tobias Gibis, Jürgen Frank, Sven Jehle, Bernd Winkler, Dirk Müller, Florian Gibis

Damenmannschaft

Hinten von links: Pierre Radatz, Katharina Metzger, Verena Kremel, Katjana Kaiser, Larissa Banholzer, Daniela Zapf, Josef Filipovic

Vorne von links: Martina Schlageter, Selina Winkler, Sigrid Finger, Silke Harsch, Ulli Kremel, Melanie Schlageter

Mädchenmannschaft

Hinten von links: Pierre Radatz, Jutta Eckert, Franziska Metzger, Alisa Kaiser, Steffanie Jänisch, Josef Filipovic,

Vorne von links: Jessica Kolbeck, Katharina Kenne, Lisa Ganter, Jelena Miskovic

Die A-Jugend

Hinten von links: Klaus Kaiser, Adrian Rippel, Alexander Erk, Tobias Kaiser, Manuel Maier, Michael Schubert

Vorne von links: Kevin Franz, Lars Rippel, Matthias Schneider, Alexander Kenne, Oliver Bolien, Florian Gibis

C -Jugend

Hinten von links: Bernd Winkler, Aaron Kaiser, Tobias Strittmatter, Kevin Strittmatter, Philipp Bialek, Kevin Mutter, Siggi Schneider

Vorne von links: Benjamin Ehemann, Sascha Gisin, Michael Kenne, Adrian Huber, Mario Winkler, Johannes Miss, Lucas Meyer

Die Mannschaften

D-Jugend

Hinten von links: Silke Harsch, Alexander Hohmann, Martin Zajac, Dominik Sandmann, David Keck, Dominik Huber, Ali Yilmaz, Justus Nögel, Benjamin Ehemann, Tobias Gibis

Vorne von links: Kevin Schulz, Marco Stoll, Steven Albrecht, Jochen Schauer, Philipp Maise, Andreas Schauer

E-Jugend

Hinten von links: Thomas Müller, Daniel Strittmatter, Günter Strittmatter

Mitte von links: Niklas Fiv, Jochen Schauer, Martin Eckert, Amos Blumberg, Timo Rünzi, Stefan Erk, Patrik Strittmatter, Lars Schlachter, Kevin Matt, Nikolaus Müller

Vorne von links: Benedikt Mutter, Manuel Strittmatter, Simon Mutter, Florian Matt, Marco Keller, Josephine Tellbrunn, Elisabeth Kablmann

F-Jugend

Hinten von links: Berthold Denz, Philipp Denz, Felix Huber, Fabian Egle, Elias Flum, David Marelja, Klaus Flum

Vorne von links: Marius Huber, Lukas Egle, Felix Flum, Maximilian Efinger, Lukas Marelja, Simon Tröndle, Adriana Di Benedetto

Alte Herren

Hinten von links: Rudi Banholzer, Hermann Böhler, Josef Filipovic, Klaus Flum, Josef Hohmann, Michael Flum, Erich Biehler,

Vorne von links: Kurt Eckert, Bernd Winkler, Karl Fricker, Eugen Egle, Fritz Gibis, Oliver Bauch

Jazz-Tanz-Gruppe

Hinten von links: Petra Eberle, Gabi Kaiser, Doris Keller, Marianne Boll, Claudia Wasmer

Vorne von links: Bärbel Strittmatter, Ignazia Bär, Hildegard Zimmermann, Christel Ilg

Turnerfrauen

Hinten von links: Gerlinde Seckinger, Ursula Flum, Waltraud Oßwald, Ingrid Menne, Elke Paulus, Erika Fricker, Inge Frommherz

Vorne von links: Siegrun Ebi, Iris Lüttin, Ingrid Schubert, Renate Stoll, Karin Dorfmeister, Doris Schnepel, Rosemarie Lauber, Gabriele Lentzsch

Herzlichen Dank

Heute blicken die Mitglieder des SV Görwihl auf eine der größten Herausforderungen in der Geschichte des Vereins zurück. Die Brandstiftung und die völlige Vernichtung des Vereinsheimes in der Nacht vom 14. auf den 15. September im Jahre 2002 nahm dem SV die einzige Grundlage, die für den Sportbetrieb so bedeutend war. Nur mit vereinten Kräften und dem großen Engagement vieler Freunde, Gönner und Helfer war es möglich, diesen „Neustart" zu wagen. In nahezu vierjähriger Laufzeit können wir nun das Ergebnis der gemeinsamen Idee des Wiederaufbaus des Sportheims mit Stolz seiner Bestimmung übergeben.

Allen Vorständen, Trainern, Spielern und Betreuern sowie den unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeitern möchten wir unseren Dank aussprechen. Sie haben durch ihr Engagement und ihren selbstlosen Einsatz den Verein und seine Menschen geprägt.

Wenn ein gemeinsames Interesse vorherrscht, dann führt jede Idee zum Erfolg – diese Erfahrung durften auch wir bei unserem Projekt machen. Wir sagen daher allen, die ihren ganz eigenen Beitrag zum Gelingen dieser gewagten Idee geleistet haben, ein herzliches Dankeschön!

Auf diesem Wege möchten wir auch allen Spendern, die nicht in der nachfolgenden Zusammenstellung erwähnt werden wollen, für deren Unterstützung danken.

Mit freundlichem Gruß
Ihr SV Görwihl

Aktiv Markt Schulz · Edeka · Görwihl

Albtal Apotheke · Familie Erk · Albbruck (Strittmatt)

Siegfried Amann · Sanitäre Anlagen · Görwihl

Apotheke Görwihl · Hella Steinbrunn · Görwihl

Architekturbüro Bernhard Gibis · Dachsberg

Autohaus Gebr. Kaiser GmbH, · Görwihl-Oberwihl

Autohaus Michael Mutter · Görwihl

Autohaus Fritz Stoll KG · SUHE Motorsport · Görwihl

Autohaus Tiefert GmbH · Hartmut Tiefert, Lauchringen

Autolackierungen Werner Maier · Görwihl

Autowerkstatt Roland Weiss · Görwihl

Bäckerei Baumgartner · Görwihl

Baugeschäft Bruno Stoll · Görwihl

Bau-GmbH Kaiser · Görwihl-Burg

Baumaschinenservice Peter Gottstein · Görwihl-Strittmatt

Baustoff Eckert · Albbruck

Bestattungen Richard Baumgartner · Görwihl

Blumengeschäft Floral Ambiente · Annette Schäuble · Görwihl

Boot- und Autopflege Robert Eschbach · Görwihl

Café Siebold · Görwihl

Debeka Versicherungen Peter Keck · Görwihl

Dr. Andreas Feige · Görwihl

Ebner Optik · Inh. A. Leppert · Görwihl

Elektro Keller · Görwihl

Elektrogeschäft Reinhold Eckert · Görwihl

Die Sponsoren

Fahrschule Daniel Helm · Görwihl

Fensterbau Gustav Lüttin · Görwihl-Rüßwihl

Fliesen + Natursteine Gerspach GmbH · Görwihl

Friseursalon Ignazia Bär · Görwihl

Friseursalon Ines Frommherz · Görwihl

Fußbodenbau Arnold Rüde · Albbruck

Garten- und Forsttechnik Michael Kaiser · Görwihl-Rüßwihl

Gartenbau René Apel · Görwihl

Gasthaus Engel · Familie Stoll · Görwihl-Engelschwand

Gasthaus Löwen · Familie Chieppa · Görwihl-Tiefenstein

Gasthof Adler · Familie Rolf Störk · Görwihl

Gasthof zum Deutschen Hof · Görwihl

Gasthof zum Hirschen · Görwihl-Strittmatt

Gemeindeverwaltung Görwihl

Getränke Strasser · Murg-Niederhof

Gipsergeschäft Helmut Ebi · Görwihl

Gipsergeschäft Bernhard König · Görwihl

Heizungsbau Manfred Wasmer · Görwihl-Strittmatt

Heizungsbau Werner Stoll · Görwihl

Holz & Formen · Johannes Huber · Görwihl

Hoch- Tiefbau GmbH · Schäuble · Görwihl

Holzbau Lothar Matt · Görwihl-Strittmatt

HOSPA GmbH · Holz und Baustoffe · Murg

Kachelofenbau Matthias Schauer · Görwihl

Kaiser´s Wurststube · Görwihl-Segeten

Krankengymnastikpraxis Annette Soehnle · Görwihl-Strittmatt

Landmaschinen Konrad Zipfel · Görwihl-Burg

Lebensmittel Mutter · Roland Mutter · Görwihl

Metzgerei Alfred Scherner · Görwihl

Metzgerei Boll GmbH · Görwihl

Modehaus Mutter · Traudel Mutter · Görwihl

Preiser GmbH Einrichtungssysteme · Waldshut-Tiengen

Sägewerk Andreas Matt · Görwihl-Hartschwand

Schlosserei Karl Fricker · Görwihl

Schlosserei Thomas Huber · Görwihl

Schreinerei Kaiser & Ernst · Görwihl

Schröger Reisen GmbH · Görwihl-Hartschwand

Service-Center Jürgen Stößer · Görwihl-Rüßwihl

Sicilia Pizza-Service Guiseppe Pollichino · Görwihl

Sparkasse Hochrhein · Görwihl

Strittmatter GmbH, Blechnerei und Sanitär · Görwihl

StromTiger GmbH · Görwihl-Rüßwihl

TANDEM Werbeagentur · Görwihl

Tierarzt Dr. Jehle · Görwihl-Strittmatt

Treffpunkt Wellness · Saunalandschaft · Görwihl

Victoria Versicherungen Paul Späne · Görwihl-Segeten

Volksbank Rhein-Wehra eG · Görwihl

YoYo Werbung · Textildruck · CopyShop · Görwihl

Zahnarztpraxis Dr. Roland Lauber · Görwihl

Zimmerei Christian Denz · Görwihl-Oberwihl

Wir gedenken mit Respekt

aller Verstorbenen, die unseren Verein mit ihren

Gedanken und ihren Werken begleitet haben.

Ob Männer der ersten Stunde, ob Aktiv-, Passiv-

oder Ehrenmitglieder, Freunde oder Gönner –

Sie alle haben ihren ganz persönlichen

Beitrag zu einem Dreivierteljahrhundert

SV Görwihl geleistet und die Freude am Sportgeist,

die Fairness und die Kameradschaft mitgeprägt.

Einen besonderen Dank gilt auch unseren Ehrenmitgliedern. Sie haben in besonders anerkennenswerter Weise den SV Görwihl in vielen Jahren unterstützt und allen unseren Mitgliedern den Sportgedanken vorgelebt.

Horst Eckert
Rudi Dorfmeister
Ehrenvorsitzender Günter Ebner

Die Gemeinde
Görwihl
...hat Zeit für Sie!